

Medienmitteilung**Chur, 17. Oktober 2017***Neubau Albulatunnel der RhB*

Erster Durchstich im Albulatunnel erfolgt

Beim Neubau Albulatunnel der Rhätischen Bahn (RhB) wurde mit dem Durchstich in die Kaverne ein weiterer Meilenstein erreicht. Am Dienstag, 17. Oktober 2017, durchschlugen die Mineure vom Vortrieb Preda die letzten Felsstücke, die sie von der Kaverne trennten. Damit ist die heikelste Zone des Bergmassivs überwunden. Seit Beginn des Vortriebs Ende August 2015 wurden von der insgesamt 5 860 Meter langen Tunnelstrecke gut 50 Prozent ausgebrochen. Der Hauptdurchstich des Albulatunnels wird voraussichtlich im Spätherbst 2018 erfolgen.

Kurz vor dem Mittag war es so weit, und die Mineure des Vortriebs Preda übergaben die Statue der Schutzpatronin der Tunnelbauer, die Heilige Barbara, ihren Kameraden vom Vortrieb Spinas. Mit dem Durchstich in die Kaverne konnte der heikelste Teil des Vortriebs für den neuen Tunnel abgeschlossen werden: die Überwindung der geologischen Störzone «Raibler Rauwacke». RhB-Direktor Renato Fasciati würdigte beim Durchstich die Leistung aller Projektbeteiligten, dankte ihnen für den grossen Einsatz und wünschte mit dem traditionellen Bergmannsgruss «Glück Auf» viel Erfolg für die restliche Bauzeit.

Geologische Schwierigkeiten gut gemeistert

Das Albulamassiv hielt bis anhin für Planer und Ausführende des neuen Tunnels einige Knacknüsse bereit. Nebst des stark Wasser führenden Allgäuschiefers war vor allem die Überwindung der bei Tunnelmeter 1 300 liegenden Störzone «Raibler Rauwacke» eine grosse Herausforderung. Um durch diese labile Schicht einen Tunnel bauen zu können, wurde sie in einem aufwändigen Verfahren über mehrere Monate vereist. Dazu wurde die Kaverne errichtet, von welcher aus die Rauwacke während rund neun Monaten auf einer Länge von 60 Metern und mit einem Durchmesser von ca. 17 Meter auf -15 Grad eingefroren wurde. Im Schutz dieses Eispanzers konnte die 20 Meter starke Störzone überwunden werden. Danach wurden die Tunnelwände mit einem 1,20 Meter starken Ring aus Beton stabilisiert, der eine mehrlagige, wasserdruckhaltende Gewölbeabdichtung enthält. Anschliessend konnten die Gefriereinrichtungen abgebaut werden. Mit dem Durchstich von Seite Preda her wird die Kaverne nun in den neuen Tunnel integriert. Der Hauptdurchstich des Albulatunnels wird voraussichtlich im Spätherbst 2018 erfolgen.